**Themenvorschläge für Diplomarbeits- und Dissertationsthemen:**

*Selbstverständlich sind auch eigene Themenvorschläge aus den unten angeführten Bereichen des Völkerrechts sowie des Rechts der Internationalen Organisationen möglich.*

*Schriftliche Arbeiten können in deutscher und englischer Sprache abgefasst werden.*

1. **Allgemeines Völkerrecht**

* Völkerrechtliche Fragen im Kontext der Russland-Sanktionen.
* Völkerrechtliche Fragen im Kontext der Iran-Sanktionen.
* Völkerrechtliche Fragen im Kontext der Ukraine-Krise.
* Völkerrechtliche Fragen im Kontext des Einsatzes von Drohnen bzw. unbemannten Flugobjekten.

1. **Rechtsfragen im Kontext der Krisen im Nahen und Mittleren Osten**

* Völkerrechtliche Fragen im Kontext des Beitrittsansuchens der Palästinenser zum Rom-Statut des Internationalen Strafgerichtshofs sowie zu weiteren internationalen Konventionen.
* Völkerrechtliche Fragen im Kontext des Gaza-Krieg Sommer 2014.
* Völkerrechtliche Fragen im Kontext des Syrien Krieges.
* Völkerrechtliche Fragen im Kontext der Atomverhandlungen mit dem Iran.
* Religionsfreiheit im Nahen Osten.

1. **Umweltvölkerrecht**

* Völkerrechtsfragen im Kontext der EU-Bio-Verordnung betreffend Bio-Landbau in der EU.
* Rechtsfragen im Kontext der GAP-Gemeinsame Agrarpolitik nach 2013.
* Rechtsfragen im Kontext des geplanten Atomkraftwerks-Bau Hinkley Point: Österreichs Klage beim EuGH.
* Völkerrechtsfragen im Kontext des atomaren Abfalles in Europa: Stichwort Sellafield
* Völkerrechtliche Verpflichtungen im Kontext des Kyoto-Protokolls, damit zusammenhängende Defizite und die Verhandlungen betreffend eines Kyoto-Nachfolgeabkommens für die Zeit ab 2020.
* Rechtsfragen im Kontext des Übereinkommens über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume" (Berner Konvention).
* Rechtsfragen im Kontext der [Bonner Konvention](http://www.umweltbundesamt.at/umweltsituation/naturschutz/naturrecht/int_konventionen/bonn/) Das Übereinkommen zur Erhaltung der wandernden wildlebenden Tierarten.
* Rechtsfragen im Kontext der [Ramsar-Konvention](http://www.umweltbundesamt.at/umweltsituation/naturschutz/naturrecht/int_konventionen/ramsar/) - Übereinkommen über Feuchtgebiete.
* Rechtsfragen im Kontext des Übereinkommens über die Zusammenarbeit zum Schutz und zur verträglichen Nutzung der Donau" (IKSD).
* Völkerrechtliche Fragen im Kontext des Übereinkommens zur Regelung des Walfanges.
* Völkerrechtliche Fragen im Kontext des von der UNO zum Internationalen Jahr des Bodens (Soil) 2015.
* Das Normenverhältnis des Abkommens über Abfall und gefährliche Stoffe zu anderen völkerrechtlichen Normen.
* Vergleichende Studien zur Umsetzung der Stockholm Konvention - POPs (langlebige organische Schadstoffe) in diversen Ländern.
* Rechtsfragen im Kontext von Marine Biological Diversity.
* Die Aarhus-Konvention und Umsetzung in Österreich.

1. **Wirtschaftsvölkerrecht**

* Rechtsfragen im Kontext der Wirtschafts- und Handelsabkommen der EU mit Kanada sowie Freihandelsabkommen zur Intensivierung der Wirtschafts- und Handelsbeziehungen für Waren, Dienstleistungen und Investitionen der EU mit den USA: Stichworte: CETA – Comprehensive Economic and Trade Agreement besonders im Hinblick auf Umweltfragen (Gentechnik im Landwirtschaftsbereich) und TTIP - Transatlantic Trade and Investment Partnership – Die Transatlantische Investitionspartnerschaft.
* Investorenschutz vor internationalen Schiedsgerichten und das Völkerrecht.
* Rechtsfragen im Kontext der Verhandlungen zum geplanten internationalen Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (TISA - Trade in Services Agreement).
* Völkerrechtsfragen im Kontext jüngerer WTO-Dispute.
* Rechtsfragen im Kontext diverserer Regulierungsaspekte – Vorsorgeprinzip vs. Sound Science – TBT, SPS.
* Völkerrechtliche Analyse des bilateralen Investitionsabkommens zwischen der EU und China.
* Rechtsfragen betreffend die EU-Verordnung zur raschen Durchsetzung der Rechte der EU aus internationalen Handelsabkommen - VERORDNUNG (EU) Nr. 654/2014 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 15. Mai 2014 über die Ausübung der Rechte der Union in Bezug auf die Anwendung und die Durchsetzung internationaler Handelsregeln und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 3286/94 des Rates zur Festlegung der Verfahren der Gemeinschaft im Bereich der gemeinsamen Handelspolitik zur Ausübung der Rechte der Gemeinschaft nach internationalen Handelsregeln, insbesondere den im Rahmen der Welthandelsorganisation vereinbarten Regeln.
* Rechtsfragen im Kontext der Handelsabkommen EU-Asien-Ozeanien (Partnerschafts-, Kooperations- und Freihandelsabkommen)
* Rechtsfragen im Kontext des Handelsabkommens der EU-Afrika-Karibik-Pazifik (AKP).
* Der Beitritt Ecuadors am 12. Dezember 2014 zum Handelsübereinkommen der EU mit Kolumbien und Peru.
* Rechtsfragen im Kontext der Abkommen der EU mit der Schweiz
* Rechtsfragen im Kontext der Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum mit Island, Liechtenstein und Norwegen (EWR).
* Rechtsfragen zum Abkommen der EU mit Mexiko über wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit sowie zum Assoziierungsabkommen der EU mit Chile, Mercosur und Zentralamerika sowie Handelsübereinkommen mit der Andengemeinschaft (insbesondere Kolumbien und Peru)
* Rechtsfragen im Kontext der Handelsabkommen EU-Mittelmeer
* Rechtsfragen im Kontext der Assoziierungsabkommen und Freihandelsabkommen der EU mit Algerien, Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon, Marokko, Palästinensische Behörde, Syrien und Tunesien sowie Rahmenabkommen der EU mit Libyen
* Rechtsfragen im Kontext der Kooperations- und Freihandelsabkommen der EU mit dem Golfkooperationsrat.
* Rechtsfragen im Kontext der Kooperationsabkommen der EU mit dem Irak, dem Iran und Jemen.
* Rechtsfragen im Kontext der Handelsabkommen EU-Osteuropa und Zentralasien.
* Rechtsfragen im Kontext der Partnerschafts-, Kooperations- und Assoziierungsabkommen der EU mit dem Südkaukasus (Armenien, Aserbaidschan, Georgien).
* Rechtsfragen im Kontext der Partnerschafts-, Kooperations- und Assoziierungsabkommen der EU mit der Russischen Föderation, Moldau, der Ukraine, Weißrussland und Zentralasien.
* Rechtsfragen im Kontext der Handelsabkommen zwischen der EU und dem Westbalkan
* Rechtsfragen im Kontext der Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen der EU mit Albanien, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Montenegro sowie Serbien.